

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs-termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

### **Betreff**

**Kontingentplätze in städtischen Kindertageseinrichtungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Fürth**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, um für Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Kontingentplätze in städtischen Kindertageseinrichtungen zur Verfügung zu stellen.

### **Sachverhalt**

Zur Zeit befinden sich 58 Personen in Elternzeit und 47 Personen in Beurlaubung. Der Wiedereinstieg in den Beruf erfolgt immer öfter auch frühzeitig in der Elternzeit mit unterhäftiger Teilzeit. Ebenso streben Eltern oftmals bei ihrer Rückkehr einen Teilzeitarbeitsplatz an; nach wie vor zeigt sich hier die Tendenz, vorwiegend vormittags zu arbeiten. Zu Recht weist das Personalamt darauf hin, dass kein Rechtsanspruch auf ausschließliche Vormittagsarbeit besteht.

Mit dem neuen BayKiBiG könnte hier eine Entlastung geschaffen werden, da die Eltern die Möglichkeit erhalten, Kinderbetreuungszeiten auch Nachmittags zu buchen. Auch die städtischen Einrichtungen werden aufgrund des Geburtenrückganges auf Nachmittagsbuchungen angewiesen sein.

Eine weitere Unterstützung wäre das Angebot von Kontingentplätzen in städtischen Kindertageseinrichtungen. Dies gilt vor allem für Frauen, die zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ihre Kinder in der Nähe des Arbeitsplatzes betreuen lassen wollen. Notwendig wären sowohl Krippen- als auch Kindergartenplätze

Der Entschluss, Kontingentplätze für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, würde nicht nur im besonderen dienstlichen Interesse der Personal(rück)gewinnung oder des Personalerhalts erfolgen, sondern auch aus Personalfürsorgegründen zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/StR/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. GST

Fürth, 13.04.2005

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:  
Martina Ertl-Pilhofer

Tel.:  
974-1238